

Das Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV führt für Beschäftigte der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallkassen der öffentlichen Hand Seminare zur

Ausbildung von Brandschutzbeauftragten

durch.

Dafür hat die DGUV ein spezifisches Seminarkonzept entwickelt und mit großem Erfolg umgesetzt, das sich an den besonderen Bedarfen der Unfallversicherungsträger orientiert.

Für dieses Seminar suchen wir für die Jahre **2026, 2027, 2028 und 2029**

Dozenten und Dozentinnen

Ein Angebot dürfen ausschließlich Bewerber abgeben, welche über folgende erforderliche Abschlüsse verfügen:

- Technische Berufsausbildung oder technisches Hochschulstudium,
- Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten,
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung,
- Mehrjährige Erfahrung als Dozent oder Dozentin in der Erwachsenenbildung,
- Erfahrungen im Arbeitsschutz

Die Seminare werden als Präsenzveranstaltung angeboten und finden in Dresden statt.

Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt anhand der folgenden Zuschlagskriterien:

Kriterium	Punkte max. (ungewichtet)	Gewichtung
Preis Honorar für Seminarleistungen je Lehreinheit zu je 45 Minuten (Euro netto)	5	50 %
Seminarkonzept	5	50 %

Erreichen zwei oder mehr Bieter oder Bieterinnen die gleiche Punktzahl, entscheidet die höhere Punktzahl für das Zuschlagskriterium „Seminarkonzept“ als nachrangiges Zuschlagskriterium.

Der Auftraggeber geht bei der Bewertung der Angebote wie folgt vor:

(1) Preis (max. 5 Punkte)

Der niedrigste Angebotspreis gemäß Preisblatt erhält die höchste Punktzahl. Für die angebotenen Preise wird die Punktzahl jeweils wie folgt bestimmt:

$$\text{Punkte (ungewichtet)} = \frac{\text{niedrigster Preis} \times \text{Punktzahl max. (ungewichtet)}}{\text{angebotener Preis des Bieters}}$$

Die erreichte Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

**(2) Zuschlagskriterien mit subjektivem Ermessensspielraum „Seminarkonzept“
(max. 5 Punkte)**

Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Seminarkonzept einzureichen. Das Seminarkonzept darf einen Umfang von 1 DIN A4 Seite pro 8 LE nicht überschreiten.

Das Seminarkonzept sollte die in der Bewertung aufgeführten Kriterien (Fachlichkeit, Kompetenzentwicklung, Lernbegleitung, Organisationsfähigkeit, Digitale Kompetenzen, Zeitmanagement) enthalten. (Hinweis: Eine tabellarische Form hat sich hierbei bewährt.)

Das eingereichte Seminarkonzept verbleibt im Eigentum des jeweiligen Bieters.

Bei der Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien übt der Auftraggeber seinen subjektiven Ermessensspielraum aus und geht hierbei jeweils wie folgt vor:

Erwartungen an die Leistung:

Punkte	Gewichtung	Auf Grundlage des vorgelegten Seminarkonzeptes wird bewertet:	
1-5 Punkte	35 %	Fachlichkeit	• Umfang der fachlichen Themen (Themenbreite und Thementiefe) zum Seminarkontext • Richtigkeit der Themen zum Seminarkontext
1-5 Punkte	25 %	Kompetenzentwicklung	• Sammelt kundenspezifische Informationen • Stimmt Inhalte und Ablaufplan mit dem Kunden ab • Formuliert Outcomes und Lernziele für das Gesamtkonzept und für Lehreinheiten (LE) • Benennt verschiedene Methoden und Materialien • Setzt Methoden zur Transfersicherung ein
1-5 Punkte	15 %	Lernbegleitung	• Versteht seine Rolle in der Begleitung von Lernprozessen und nicht als Wissensvermittler • Greift eigene Kompetenzen der TN auf, um Lösungen zu finden • Lässt in seinem Konzept den TN Wahlfreiheit bei der Themenwahl
1-5 Punkte	10 %	Organisationsfähigkeit	• Seminar wird so konkret wie möglich vorbereitet und Rahmenbedingungen sichergestellt • Alternative Abläufe und Methoden eingeplant
1-5 Punkte	10 %	Digitale Kompetenzen	• Nutzt gängige Formate von e-learning und blended-learning. • Animation von PowerPoint; Video etc. • ggf. Onlineseminar und Diskussions-Chats.
1-5 Punkte	5 %	Zeitmanagement	• Unterteilt die Inhalte in Module und erstellt Zeitangaben • Hat realistische Zeitplanung • Plant Puffer ein
1-5 Punkte		Gesamtbewertung	

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote auszuschließen, bei denen ein Kriterium mit 2 oder weniger der ungewichteten Punkte bewertet wird.

Gesamtpunktzahl = (50 % Preis in Punkten + 50 % Seminarkonzept in Punkten)

Sie verfügen über umfangreiche Lehrerfahrung in der Vermittlung über in der Leistungsbeschreibung genannten Inhalte und sind offen für ein stark gruppenorientiertes, auf sozial-interaktive Prozesse ausgerichtetes Lehr- und Lernformat?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Einzureichende Unterlagen:

- Verbindliches Angebot mit Angabe des Preises pro Lehreinheit (45 Minuten) netto
- Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben, inklusive Angabe bisheriger Lehrerfahrungen

Bewerbungsfrist:

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum **19.09.2025** per E-Mail an vergabestelle@dguv.de ein.

Leistungsbeschreibung

Vorhaben: Dozentenleistungen – Seminar 500038 Ausbildung von
Brandschutzbeauftragten (25_NAT_057)

Stand: 16.07.2025

Inhaltsverzeichnis

I.	Auftraggeber	5
II.	Gegenstand der Beschaffung	5
III.	Rahmenbedingungen	5
1.	Zeitplan	5
2.	Technische Rahmenbedingungen	5
3.	Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen	6
4.	Mengengerüste	6
IV.	(Teil-)Gebot der Selbstausführung (§ 26 Abs. 6 UVgO).....	6

I. Auftraggeber

Der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Die neun gewerblichen Berufsgenossenschaften sind nach Branchen orientiert. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gliedern sich in 16 Unfallkassen, drei Gemeindeunfallversicherungsverbände, vier Feuerwehr-Unfallkassen sowie die Unfallversicherung Bund und Bahn.

Der Verband nimmt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder wahr und fördert deren Aufgaben zum Wohl der Versicherten und Unternehmen. Er vertritt die gesetzliche Unfallversicherung gegenüber Politik, Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen sowie Sozialpartnern.

II. Gegenstand der Beschaffung

Gegenstand der Beschaffung ist die Erbringung von Dozentenleistungen zum Seminar „Ausbildung von Brandschutzbeauftragten“.

Inhalt des Seminars: „In diesem zweiwöchigen Kompaktseminar absolvieren Sie die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten. Wir vermitteln Ihnen fundierte Kenntnisse zum vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutz und sensibilisieren Sie für Gefahren durch Feuer, Rauch und Explosionen im Unternehmen“.

III. Rahmenbedingungen

1. Zeitplan

Geplant ist 1 Seminar (64 Lehreinheiten zu je 45 Minuten, verteilt auf 10 aufeinanderfolgende Seminartage) pro Jahr in den Jahren 2026, 2027, 2028 und 2029. Im Jahr 2026 findet das Seminar vom 02.11.-13.11.2026 statt. Die Termine in den Folgejahren (2027-2029) werden jeweils im Vorjahr mit dem Auftragnehmer abgestimmt.

2. Technische Rahmenbedingungen

Ggfs. erfolgen praktische Vorführungen im Lernlabor/Praxisfeld. Die Seminarteilnehmer/innen erhalten durch den Auftragnehmer zu erstellende Teilnehmerunterlagen, die die Inhalte bzw. Kernthemen des Seminars wiedergeben. Die Teilnehmerunterlagen werden durch den Auftraggeber in Papierform ausgedruckt sowie den Teilnehmenden ausgehändigt und/oder ggfs. zeitlich begrenzt über die Online-Lernplattform des Auftragnehmers zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber ein einfaches, übertragbares, zeitlich und örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht an den Teilnehmerunterlagen ein. Hiervon sind insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, das Recht zur öffentlichen Zugänglichmachung erfasst. Der Auftraggeber ist insbesondere berechtigt, die Materialien in unbeschränkter Anzahl zu vervielfältigen, auch auszudrucken, sowie vorübergehend und dauerhaft digital zu speichern, einschließlich der Speicherung in Datenbanken. Der Auftraggeber ist auch berechtigt, die Materialien öffentlich und nicht öffentlich zugänglich zu machen, u. a. im Intranet, Internet, auf der Online-Plattform des IAG einschließlich der Möglichkeit zum Download durch die Teilnehmenden. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Teilnehmerunterlagen zu bearbeiten und die bearbeiteten Teilnehmerunterlagen zu verwenden. Der Auftraggeber benennt den Auftragnehmer an geeigneter Stelle als Urheber/in der Teilnehmerunterlagen. Das Nutzungsrecht ist mit der vertraglich vereinbarten Vergütung abgegolten. Sofern wir für Ihre Tätigkeit Materialien zur Verfügung stellen, verpflichten Sie sich, das Urheberrecht und sämtliche sonstigen Rechte an den Materialien zu beachten, die Materialien ausschließlich für Ihre Lehrtätigkeit bei uns zu verwenden und die Inhalte Dritten nicht zugänglich zu machen. Die Teilnehmerunterlagen sind dem Auftraggeber bis zwei Wochen vor dem Seminartermin per E-Mail zu übermitteln.

3. Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen

Es werden 2 Dozierende pro Einsatz (jeweils 64 Lehreinheiten), pro Jahr benötigt. Die Abstimmung aller Seminarinhalte mit dem wissenschaftlichen Leiter des Seminars bzw. dem Auftraggeber muss mindestens 4 Wochen vor Seminarbeginn abgeschlossen sein. Der Auftragnehmer hat im Anschluss an das durchgeführte Seminar ggfs. eine Seminardokumentation (im Nachgang zu einem Seminar zusammengestellte Dokumente zum Inhalt des Seminartermins, z.B. Zusammenstellung eines Fotoprotokolls aus dem Seminar) zu erstellen und dem Auftraggeber per E-Mail zu übermitteln.

4. Mengengerüste

Seminarthemen im Überblick:

- Rechtliche Grundlagen
- Brandlehre
- Brand- und Explosionsgefahren
- Baulicher Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz und Brandschutzmanagement
- Behörden, Feuerwehr, Versicherung
- Abschlussprüfung

IV. (Teil-)Gebot der Selbstausführung (§ 26 Abs. 6 UVgO)

- ☐ Der Auftragnehmer darf für die Leistungen Unterauftragnehmer einsetzen.
- ☐ Folgende Leistungen sind durch den Auftragnehmer selbst zu erbringen: Der Einsatz von Dritten / Unterauftragnehmern ist für diese Leistungen ausgeschlossen.
- ☒ Der Auftragnehmer hat den Auftrag in Gänze selbst auszuführen. Der Einsatz von Dritten / Unterauftragnehmern ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Festlegungen des Vertrags zur Übertragung der Leistung auf Dritte.